

問題 以下のドイツ文をすべて日本語に訳しなさい。

Die Träume taugten für alles Mögliche, für Magie, Religion, Kunst, auch zum Streit um verschiedene Deutungen. Die Wissenschaft hingegen begann sich erst Ende des 19. Jahrhunderts ernsthaft mit ihnen zu beschäftigen. Der Erste, der sich ihnen widmete, hieß Sigmund Freud, ein Arzt aus Wien, der mit Untersuchungen des menschlichen Nervensystems angefangen hatte und dann in einem bis dahin völlig unentdeckten und schwer fassbaren Bereich landete, der Seele oder Psyche des Menschen.

Bei Seele weiß man ja noch einigermaßen Bescheid. Sie kann weiß oder schwarz sein, Anwärter für Himmel oder Hölle. Sie ist das, was vom Menschen auch nach seinem Tod angeblich übrig bleibt. Die Psyche ist viel schwerer zu fassen. Man spricht in ihrem Fall nicht von gut oder böse. Die Psyche riecht nicht, macht keinen Lärm, sie lässt sich auch nicht angucken oder wie ein Organ aufschneiden und im Krankheitsfall operieren. Sie kann auch keinen Tumor entwickeln, an dem ihr Mensch stirbt, sie kann aber im Extremfall sehr bösartige und tödliche Krankheiten ausbilden. Ihr Inhaber leidet dann furchtbar und kann aus eigener Kraft nichts gegen die zerstörerischen Kräfte in seinem Inneren unternehmen. Er braucht Hilfe. Man kann sich vorstellen, dass es auch einem Arzt bei derart unsichtbarer und unsicherer Stofflage nicht leicht fällt, die Probleme der Psyche zu erkennen und zu heilen.

Sigmund Freud fand als Erster einen Schlüssel zu diesem schwierige Zentrum des Menschen. Erstaunlicherweise passte ein Schlüssel, den man nicht gerade als ein genaues Werkzeug, sondern eher als eine Nebelkerze bezeichnen muss: der Traum. Der Traum wies Freud den Weg in die Psyche des Menschen und, noch viel erstaunlicher, in ihre dunklen Kellerräume, in die Bereiche, die außerhalb des menschlichen Bewusstseins liegen und von denen er selber keine Ahnung hat. Der Traum wurde eines der wichtigsten Hilfsmittel zur Erforschung des Unbewussten. Die Lehre, die Freud um die Psyche mit ihren bewussten und unbewussten Anteilen begründete, heißt „Psychoanalyse“, und Tausende von Psychoanalytikern überall auf der Welt orientieren sich bis heute an ihr.

※WEB 掲載に際し、以下のとおり出典を追記しております。

Ulrich Janßen / Ulla Steuernagel, Die Kinder-Uni. Zweites Semester © 2004,
Deutsche Verlags-Anstalt, München, in der Penguin Random House
Verlagsgruppe GmbH

Blank lined area for writing.

———これより先の余白には絶対に記入しないこと———